

Veranstaltungsnummer: 19L421076
Datum: 27.04.2020
Ort: LISUM Ludwigsfelde-Struveshof
Zeit: 09:00-17:00 Uhr

Jugendmedienschutz – gesetzliche Bestimmungen im Wandel

Beschreibung:

Angesichts der Durchdringung des Lebensalltags mit digitalen Medien gilt es neben den vielen sich bietenden Möglichkeiten für die Unterrichtsentwicklung auch einen Blick auf die Risiken zu werfen. Hierfür existiert eine Reihe gesetzlicher Regelungen, die in vielen Fällen zwangsläufig an die Grenzen ihrer Möglichkeiten stoßen. Das vom Zentrum für Kinderschutz im Internet (I-KiZ) entwickelte Konzept des „Intelligenten Risikomanagements“ nimmt deshalb die Beteiligten (Anbieter, Staat, Eltern, Bildung und Erziehung) in die Pflicht, sich um ein gesundes Aufwachsen junger Menschen im Zeitalter der Digitalisierung zu kümmern. In diesem Seminar möchten wir nach einer Einführung in die Thematik das Verhältnis zwischen den gesetzlichen Bestimmungen und den Aufgaben von Schule und Bildung besprechen. Anschließend werden wir uns der Frage zuwenden, wie schulische Konzepte helfen können, Kinder für den Umgang mit Risiken der Mediennutzung stark zu machen. Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V. (AKJS) durchgeführt.

Referent*innen:

- Jessica Euler (M.A Bibliothekswissenschaft/ Neuere und Neueste Geschichte)
wissenschaftliche Referentin der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.
- Klaus Hinze (Dipl.-Soziologe und Sozialarbeiter, Jugendschutzsachverständiger)
Geschäftsführer der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.

Zielgruppe:

Schulleitungen aus Berlin & Brandenburg